

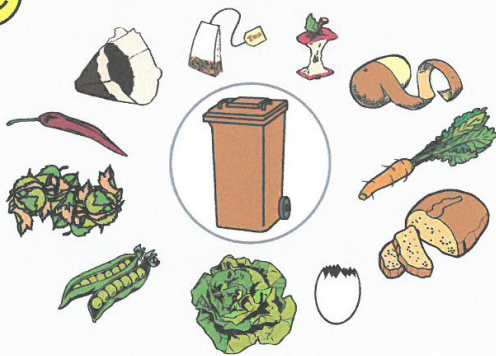


## Braune Tonne/Biotonne - Kurzinfo

Rund 1/3 des Hausmülls besteht aus kompostierbaren Abfällen – und die können ganz einfach verwertet und in den natürlichen Kreislauf zurückgegeben werden. Bei der Kompostierung „fressen“ sich Bakterien und Kleinstlebewesen durch den Bioabfall und produzieren dabei Humus. An Glas und Kunststoffen, beißen sich die Mikroorganismen jedoch die Zähne aus. Solche „Störstoffe“ müssen deshalb aufwendig per Hand aussortiert werden. **Sie haben es in der Hand, dass wir besseren Kompost herstellen können.** Achten Sie einfach nur darauf, was Sie in die Braune Tonne/Biotonne geben – denn was Sie wegwerfen, bleibt im Kompost!



Das gehört in die Braune Tonne:



Das gehört **nicht** in die Braune Tonne:



### Was hilft gegen Nässe?

#### Papier

Zuviel Nässe in der Biotonne verursacht unangenehme Gerüche, begünstigt die Entwicklung von Insekten und führt im Winter zum Einfrieren der Tonne.

Verwenden Sie daher **viel Papier!**

#### Kalk und Gesteinsmehl

Das Einstreuen von Kalk, Gesteinsmehl oder Sägespänen hilft zusätzlich Nässe zu binden.

Verwenden Sie bitte nie chemische Mittel!

### So gibt es keine Probleme:

- Nie Glas, Kunststoffe und Plastikbeutel, auch keine biologisch abbaubaren Plastikbeutel (sogenannte Biofolienbeutel) in die Biotonne geben
- Immer geknülltes Papier auf den Boden der Biotonne geben
- Bioabfälle nie lose ins Gefäß geben, immer mit reichlich Papier umwickeln
- Zusätzlich geknülltes Papier als Zwischenlage verwenden
- Bioabfälle locker schichten, nie zusammenpressen
- Im Sommer - wenn möglich - die Biotonne schattig stellen
- Im Winter - wenn möglich - die Biotonne vor Frost schützen (z.B. Garage)
- Biotonne regelmäßig reinigen
- Fett niemals in die Biotonne geben



Weitere Infos gibt es hier: